

KSC gewinnt in Cottbus überzeugend und beendet Negativ-Serie

Neuer Trainer neues Glück?

Karlsruhe (publika). Der KSC hat im Montagsspiel der Zweiten Liga bei seinem insgesamt neunten Besuch in Cottbus nach sieben Niederlagen und einem Unentschieden seinen ersten Sieg in der Lausitz überhaupt eingesperrt.

Mit dem 4:2-Erfolg im Stadion der Freundschaft haben die KSCler einen vielversprechenden Neuanfang hingelegt und ihrem

neuen Trainer Markus Schupp einen erfolgreichen Einstand beschert. „Ich bin natürlich sehr glücklich über diesen Sieg“, sagte der Becker-Nachfolger, „vor allem darüber, wie die Mannschaft aufgetreten ist.“ Seine Schützlinge hätten entschlossen nach vorne gespielt, mit großem Willen und schönen Kombinationen.

Was ihm am meisten imponierte, war, „wie die Jungs mit dem 1:2-Rückstand aus der Pause gekommen ist und gemeinsam versucht haben, das Ding zu drehen.“ Weil dies gelang, rückte der KSC auf Tabellenplatz zehn vor.

Während die Rückkehr von Markus Miller zwischen die KSC-Pfosten im Grunde genommen zu erwarten war, traf Markus Schupp bei den Feldspielern drei doch etwas überraschende Entscheidungen: Christian De

in der Karlsruher Startelf auf. Außerdem formten die KSCler in der Grundaufstellung (4-3-2-1) eine Art Tannenbaum: An dessen Spitze Niklas Tarvajärvi, dahinter Christian Timm und Alexander Iashvili, dann ein Dreier-Mittelfeld (Lars Stindl, Godfried Aduobe, Marco Engelhardt) und die Vierer-Abwehrkette.

Dagegen tat sich Cottbus von Beginn an sehr schwer. Der KSC jedenfalls war vom Anpfiff weg die bessere Mannschaft und ging in der 19. Minute nicht unverdient in Führung. Matthias Langkamp köpfte bei seinem Debüt in der Startelf einen Freistoß von Marco Engelhardt zum 1:0 ein.

Der FC Energie fand auch in der Folgezeit kein Mittel gegen seine kompakt auftretenden Gäste und zehn Minuten später hätte der KSC das 2:0 machen müssen. Freigespielt von Alexander Iashvili zielte Christian Timm aber aus vollem Lauf und etwa 16 Metern ganz knapp links vorbei.

Kurz darauf leistete sich der bis dahin kaum beschäftigte Markus Miller einen folgenschweren Fehler, denn Jiayi Shao konnte den ersten Eckball für den FC Energie über die Hände des KSC-Keeper hinweg direkt im Tor versenken (35.). Jetzt

Und als sich Marco Engelhardt und Andreas Schäfer wie Schulbuben ausspielen ließen, markierte Jiayi Shao auf Vorarbeit von Emil Jula mit der Hacke sein zweites Tor und die 2:1-Pausenführung für die Lausitzer.

In der Halbzeit gelang es Markus Schupp offensichtlich, seine Schützlinge neu zu sortieren. Denn Christian Timm („Wir haben den Ball wieder schneller laufen lassen“) und Marco Engelhardt kamen kurz nach dem Wiederanpfiff zu guten Chancen (50.). Nur wenig später hatte der oft zu zögerlich wirkende Christian Timm dann das Glück des Tüchtigen, denn sein Schuss aus etwa 20 Metern wurde von Igor Mitreski so zum 2:2 abgefälscht, dass Gerhard Tremmel keine Chance hatte (54.).

Die einheimischen Zuschauer hatten die Enttäuschung über den Karlsruher Ausgleich und einen Pfostenschuss von Emil Jula (61.) kaum verdaut, da spielte sich Lars Stindl im Doppelpass mit Niklas Tarvajärvi durch die Cottbusser Abwehr und brachte den KSC mit dem 3:2 ein zweites Mal in Führung (65.). „Alle Tore waren wichtig“, blickte Lars Stindl zurück. „Meins war für mich natürlich am wichtigsten. Es war mein erstes Saisontor.“

Cottbus antwortete mit wütenden Angriffen und hatte in Person von Emil Jula zwei gute Chancen zum 3:3 (70., 72.).

Dann jedoch war bei den



Hallo FC Bayern Fans!

Der FC Bayern Fanclub „Anzinger Katzen“ aus Philippensburg fährt in die Allianz-Arena nach München.

Für folgende Heimspiele des FC Bayern München sind noch Resttickets vorhanden:

Sa. 19. 9. 09:	FC Bayern gegen 1. FC Nürnberg
6. - 8. 11. 09:	FC Bayern gegen FC Schalke 04
18. - 20. 12. 09:	FC Bayern gegen Hertha BSC Berlin
15. - 17. 1. 10:	FC Bayern gegen 1899 Hoffenheim
12. - 14. 3. 10:	FC Bayern gegen SC Freiburg

Die Tickets sind voraussichtlich in der Nordkurve (Fanblock) des FC Bayern München. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der „Anzinger Katzen“ Philippensburg unter www.anzinger-katzen.de. Die Fahrt unternimmt der Fanclub mit freundlicher Unterstützung der Firma „Ruppenstein“, dem Busreisepartner mit Herz.

Sonntag steigt das Viertelfinalrückspiel

MSC mit einem Bein im Halbfinale

Ubstadt-Weiher (arg). Am Sonntag, 20. September, um 15 Uhr findet in der Motoball-Arena des MSC Ubstadt-Weiher das Viertelfinalrückspiel gegen den MSF Tornado Kierspe statt.

Beim Hinspiel am vergangenen Sonntag siegte die Mannschaft um Kapitän Uwe Maurer vor rund 150 Zuschauern beim MSF Tornado Kierspe mit 3:2. Oliver Sinn brachte den MSC in der siebten Minute mit 1:0 in Front. Olivier Bongeot baute die Führung in der achten und 34. Minute auf 3:0 aus. Der „Tornado“ verschlief die ersten drei Viertel und kam nur im letzten Abschnitt in Fahrt. Pascal Loskand verkürzte mit seinen beiden Toren in der 67. und 71. Minute noch auf 2:3, zu mehr reichte es aber auf beiden Seiten nicht mehr. Am Ende konnte der MSC Ubstadt-Weiher einen Sieg einfahren und sich damit eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel schaffen.

Die Spieler um das Trainergespann Kehrer/Sinn werden alles daran setzen, um das Halbfinale um die deutsche Motoballmeisterschaft 2009 zu erreichen.